

Dokumentation des 4. IKEK-Forums am 13. Oktober 2015

im Volkshaus Ober-Klingen, von 19.00 bis 22.00 Uhr

ca. 55 Teilnehmer/-innen

Ergebnisse

(1) Einführung

Nach der Begrüßung von Herrn Bürgermeister Weber stellt Frau Michelssen (Fachabteilung Dorf- und Regionalentwicklung) die neue Sachbearbeiterin Frau Monika Hutter vor, die unter anderem auch für die private Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung von Otzberg zuständig sein wird. Des Weiteren erläutert Frau Michelssen den Stand der privaten Förderung: Das Fördergebiet und die Gestaltungskriterien liegen im Entwurf vor, sind aber noch nicht endgültig abgestimmt und festgelegt. Zwischenzeitlich haben 35 Bauberatungen in Otzberg stattgefunden, sechs Förderanträge wurden gestellt und zum Teil bereits bewilligt. Frau Michelssen betont ausdrücklich, dass noch während der gesamten Laufzeit der Dorfentwicklung weitere Anfragen auf Bauberatung und Förderung gestellt werden können. Förderanträge können bis einschließlich 30.09.2022 beim Fachgebiet Dorf- und Regionalentwicklung eingereicht werden.

Frau Meyer-Marquart erläutert in ihrer Einführung die Ziele und Ablauf des 4. Forums (Folien 2-3 der Präsentation). Außerdem gibt sie einen Überblick über den Stand des IKEK-Verfahrens (Folien 4-5) und über die erarbeiteten Projektpakete und Einzelprojekte in den vier Handlungsfeldern (Folien 6-11). Am Beispiel der Projektliste für das Handlungsfeld Freizeit und Tourismus erklärt die Moderatorin die Aufgabenstellungen des Forums. Auf den Stühlen liegen die Projektlisten sämtlicher Handlungsfelder bereit.

1

(2) Bearbeitung der Projekte in den AGs zu den Handlungsfeldern

Die Anwesenden bearbeiten anhand der Projektlisten, die auf der Grundlage der bisherigen Ergebnisse der Foren und Arbeitsgruppen-Treffen für die vier Handlungsfelder zusammengestellt wurden, folgende Merkmale der Projekte:

- Gesamtkommunales Interesse:
- Beteiligte
- Zeitlicher Rahmen für die Umsetzung
- Projekt-Lotse

Es wird darum gebeten, diese Kriterien für alle angestrebten Startprojekte zu klären und für alle anderen Projekte zumindest das Gesamtkommunale Interesse. Für den Fall, dass noch nicht für alle Startprojekte Projektbeschreibungen vorliegen, wird angeregt ein weiteres Treffen der AG oder einer Projektgruppe zu vereinbaren.

Die Ergebnisse dieser Aufgabenstellungen ist der Projektliste im Anhang zum Protokoll zu entnehmen.

(3) Abstimmung zwischen den Arbeitsgruppen über Projekte

Im 3. Forum wurden von den Teilnehmer/innen konkrete Abstimmungsbedarfe benannt (siehe Dokumentation des 3. IKEK-Forums am 24.09.2015). Frau Meyer-Marquart erläutert in ihrer Einführung das Verfahren der moderierten Abstimmung zwischen den jeweiligen AGs.

Die Abstimmungen zwischen den jeweiligen AGs ergeben folgende Vereinbarungen:

- Das Projektpaket *Forum für Kultur und Flüchtlinge* (Handlungsfeld Jugend und Dorfgemeinschaft) strebt ein spartenübergreifendes Forum für Kultur an, bei dem Zugezogene und Flüchtlinge integriert werden. Das Projekt *Forum für Kunst und Kultur* (Handlungsfeld Freizeit und Tourismus) setzt den Fokus auf darstellende Kunst und das Zusammenarbeiten von Künstlern. Herr Arnold sagt zu, das Projekt näher zu skizzieren. Beide Projektvorschläge bleiben zunächst bestehen.
- Die AG Freizeit und Tourismus stimmt dem Vorschlag der AG Jugend und Dorfgemeinschaft zu, das Projektpaket *Heimat kennen lernen* wegen der Überschneidung von z.B. bei Gästeführungen, Besichtigungen, Tage der offenen Tür beim Tourismus aufzunehmen.
- *Aktivspielplatz zwischen Ober- und Nieder-Klingen* wird dem Projektpaket Freizeitgelände im Handlungsfeld Freizeit und Tourismus zugeordnet und der *Indianerspielplatz* (jetzt Natur-Wald-Erlebnis-Spielplatz) wird dem Handlungsfeld Jugend und Dorfgemeinschaft zugeordnet.
- Das Projektpaket *Fuß- und Radwegenetz „PPP – Per Pedes und Pedal“* im Handlungsfeld Nahversorgung und Nahmobilität strebt vor allem die Sanierung und Errichtung von Teilstrecken auf Wegen für die Alltagsmobilität an. Die Projekte zu den *Rad- und Wanderwegen* im Handlungsfeld Freizeit und Tourismus betreffen die Routenführung, die Beschilderung und die Information über attraktive Wege für die Freizeitgestaltung. Da sich die Wegeführung überschneidet wird vereinbart, dass die jeweiligen Akteure, namentlich die Projekt-Lotsen Herr Müller, Herr Lewold und Herr Thom sich gegenseitig verständigen und in einer Gruppe zusammen arbeiten, sobald einer der Akteure an die weitere Ausarbeitung der Projekte geht.
- Das Projektpaket *Infoplattform für Jugend und Kultur* (u.a. Oetzberg-App) und das Projektpaket *Bürgerblatt Nah versorgt* werden zu einem Projektpaket im Handlungsfeld Jugend und Dorfgemeinschaft zusammengefügt, die Lotsen arbeiten zusammen daran weiter, namentlich Herr Dacher und Frau Zimmer sowie Herr Scholz.
Da die Gemeinde zurzeit eine neue Website vorbereitet, wird angeregt, dass die Projektlotsen von der Gemeinde beteiligt werden, um ihre inhaltlichen Anliegen zu vertreten und um für die weiteren Medien, wie u.a. Oetzberg-App und Faltblatt, ein einheitliches Design (Corporate Design) aufzugreifen.
- Es gibt mehrere *Beschilderungsprojekte*
 - Handlungsfeld Siedlungsentwicklung und Verkehrsentslastung behandelt Parkraum.
 - Handlungsfeld Freizeit und Tourismus behandelt Orte der Freizeit und zum Treffen.
- Das Projektpaket *„Lebendige Plätze...“* im Handlungsfeld Siedlungsentwicklung und Verkehrsentslastung befindet sich innerhalb der Siedlung.
Gemeint sind hier die Plätze, die als „soziale Mitte“ im Ortsteil besonders gestaltet und mit Informationen bestückt werden sollen. (In Abgrenzung zu kleineren Plätzchen, die bevorzugt mit ehrenamtlichem Einsatz gestaltet und gepflegt werden sollen.)

Die AG Jugend und Dorfgemeinschaft wird gebeten im Rahmen der weiteren Bearbeitung, die Anforderungen an die Plätze für Veranstaltungen bzw. Veranstaltungskonzepte beizusteuern.

- Das Projektpaket *Freizeitgelände* im Handlungsfeld Freizeit und Tourismus befindet sich außerhalb (oder am Rande) der Siedlung und lädt zu Aktivitäten ein.
Hier ist auch das Projekt „Hollergraben“ angesiedelt.
- Das Projektpaket *Begegnungsstätten* im Handlungsfeld Jugend und Dorfgemeinschaft betrifft zunächst Gebäude, in denen sich Menschen aus dem Ort treffen und auch Besuch aus anderen Ortsteilen erwünscht ist. Mit den *Lebendige Plätzen in der Ortsmitte* im Handlungsfeld Siedlungsentwicklung und Verkehrsentslastung sind Freiflächen/ Plätze gemeint.
Da das Dorfgemeinschaftshaus Nauses und die Alte Schule in Hering auch Außenanlagen beinhalten, die einen solchen Platzcharakter entfalten können, wird vereinbart, dass die AG Siedlungsentwicklung und Verkehrsentslastung bei der weiteren Bearbeitung der Außenanlagen einbezogen wird, damit die gemeinsame Zielsetzung für die zentralen öffentlichen Plätze im Auge behalten wird.

(4) Weitere Schritte

Nach dem Austausch der Ergebnisse der AGs im Plenum informiert Frau Meyer-Marquart über die Inhalte des 5. Forums (abschließende Betrachtung der Projektliste mit Projektpaketen und Startprojekten, Klärung weiterer Schritte bis zum Termin mit der WI-Bank und der konkreten Organisation bis zum Termin mit der WI-Bank und in der Zeit der Umsetzung) und über die weiteren Veranstaltungen bis zum Termin mit der Förderbank (Folien Folien 22 und 23).

Auf Anregung der Steuerungsgruppe erinnert die Moderatorin daran, dass ein Motto für das IKEK gesucht wird, beispielsweise könnte aus der AG Jugend und Dorfgemeinschaft das übergeordnete Ziel „Otzberg – die menschenfreundliche Gemeinde“ aufgegriffen werden. Von einigen Anwesenden wird zum Ausdruck gebracht, dass es sich nicht gut eignet und zu lang ist. Darauf nennen die Anwesenden weitere Vorschläge:

Otzberg –

... Odenwaldidyll im Rhein-Main-Gebiet

... die freundliche Gemeinde

... die Gemeinde mit Weitblick

... hier lebe und arbeite ich gern

... Wir sind Otzberg und heißen euch alle willkommen.

Es wird vereinbart, darüber weiter nachzudenken und im 5. Forum ein Meinungsbild einzuholen und ein Motto festzulegen.

In seinen Schlussworten schlägt Herr Bürgermeister Weber vor, den zuständigen Förster und einen Vertreter des Geo-Naturparks ins 5. Forum einzuladen, um Fragen der Umsetzung von Projekten zu klären. Es wird ergänzt, auch Frau Horn (Odenwald Tourismus GmbH) einzuladen.

Für das Protokoll: D. Meyer-Marquart

Anhang: Projektlisten

Projektliste Handlungsfeld Nahversorgung und Nahmobilität (inkl. Ergebnisse 4. IKEK-Forum)

Anwesende lt. Liste: Thomas und Patrizia Scholz, Holger Müller, Britta Büchler, Birgit Linné, Reinhard Heckler, Walter Lutz

* Vorschlag Startprojekt

P= Projektbeschreibung liegt vor.

Nr.	Beitrag zu Handlungsfeld					Projektpakete und weitere Projekte	Einzelprojekte der Projektpakete	Gesamtkommunales Interesse			Beteiligte		Zeitraumen			Projekt-Lotse(n)	P
	Versorgung, Mobilität	Jugend, Gemeinsh.	Siedlung, Verkehr	Freizeit, Tourismus				An einem Ort, Nutzen für alle	In mehreren Dörfern	Kein bestimmter Ort, dient allen	Wird getragen und finanziert von ...	Wird in Eigenhilfe oder finanziell unterstützt von ...	Läuft bereits/ ist schnell umsetzbar	Voraussetzung für andere Projekte	Braucht Zeit		
1	X			X	Projektpaket Koordinierte Vermarktung												
1.1						Direktvermarkter-Laden		X			Gewerbe bzw. Idw. Erzeuger				X	?	
1.2						Wochenmarkt in Lengfeld		X			Gewerbe bzw. Idw. Erzeuger				X	?	
1.3						Koordination mobile Händler			X		Gewerbe				X	?	
2	X	X		X	Projektpaket Nah mobil												
2.1						Bedarfsumfrage			X		Gemeinde	LNO			X		
2.2	X	X		X		„Otzberg Mobil“ * (ÖPNV), u.a. Bewegungsfahrten der Feuerwehr für „Einkaufsfahrten“, Fahrdienste ausbauen			X		Gemeinde				X	H. Müller	X
3	X	X		X	Projektpaket Fuß-/ Radwegenetz „PPP – Per Pedes und Pedal“												
3.1	X	X		X		Ausbaukonzept *			X		Gemeinde, Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung	AG NaMo			X	R. Heckler	X
3.2						Schloß-Nauses – Ober-Nauses; Ober-Klingen – Nieder-Klingen; Nieder-Klingen – Lengfeld; Ober-Nauses – Hering										R. Heckler	
4	X	X			Ko-Finanzierung KiTa-Plätze					X	Gemeinde	AG zur Ideenfindung	X			H. Müller	

Projektliste Handlungsfeld Jugend und Dorfgemeinschaft (inkl. Ergebnisse 4. IKEK-Forum)

Anwesende lt. Notiz: Stephan Linné, Kerstin Lindemann, Jürgen Brodbeck, Pfr. Udo Fischer, Rudolph Dascher, Anna Lutz, Thomas Flick, Anette Schöpf, Dominique-Sophie Zimmer, Doris Hamm

[illegible]

[illegible]

Anwesende: Es liegt keine Liste vor.

P= Projektbeschreibung liegt vor.

[illegible]

Nr.	Beitrag zu Handlungsfeld					Projektpakete und weitere Projekte	Einzelprojekte der Projektpakete	Gesamtkommunales Interesse			Beteiligte		Zeitraumen			Projekt-Lotse(n)	P
	Versorgung, Mobilität	Jugend, Gemeinschaft	Siedlung, Verkehr	Freizeit, Tourismus			An einem Ort, Nutzen für alle	In mehreren Dörfern	Kein bestimmter Ort, dient allen	Wird getragen und finanziert von ...	Wird in Eigenhilfe oder finanziell unterstützt von ...	Läuft bereits/ ist schnell umsetzbar	Voraussetzung für andere Projekte	Braucht Zeit			
6			X	X	Sammelstelle für historische Bauteile										M. Widder		
7		X	X	X	Stadtmarketing												
8			X		Verkehrskontrolle (Blitzgeräte)			X						X			
9		X	X		Projektpaket Verkehrsberuhigung Ortsdurchquerung												
9.1		X	X			Maßnahmenkonzept*		X	X			X					
9.2		X	X			Langgasse Habitzheim	X			Gemeinde HessenMobil				X			
9.3		X	X			Odenwaldstraße Hering	X			Gemeinde HessenMobil				X			
9.4		X	X			Schützenstraße Nieder-Klingen	X			Gemeinde HessenMobil				X			
9.5		X	X			Wilhelm-Leuschner- und Neckarstraße Ober-Klingen	X			Gemeinde HessenMobil				X			
9.6						Bismarckstraße Lengfeld	X			Gemeinde HessenMobil				X			
10		X	X		Verkehrssichernde Maßnahmen												
11			X		Projektpaket Parkraumbeschilderung												
11.1			X			Ober-Klingen*	X			Gemeinde		X			T. Krafzig		
11.2			X			Bernhardsrain Hering	X			Gemeinde							
11.3			X			Bismarckstraße Lengfeld	X			Gemeinde	Eigenhilfe						

Projektliste Handlungsfeld Freizeit und Tourismus (inkl. Ergebnisse 4. IKEK-Forum)

Teilnehmer lt. Liste: Isolde Rauch, Eric Thom, Jürgen Hamm, Mathias Lewold, Tobias Rausch, Heinz-Gerd Arnold, Gotthard Ebner, Georg Grabowski, Simone Grabowski, Kerstin Czerny, Hans Peter Kregelius, G. Kregelius, Elke Spatz-Dascher, Irene Lohnes

[illegible]

Nr.	Beitrag zu Handlungsfeld					Projektpakete und weitere Projekte	Einzelprojekte der Projektpakete	Gesamtkommunales Interesse			Beteiligte		Zeitraumen			Projekt-Lotse(n)	P
	Versorgung, Mobilität	Jugend, Gemeinsh.	Siedlung, Verkehr	Freizeit, Tourismus			An einem Ort, Nutzen für alle	In mehreren Dörfern	Kein bestimmter Ort, dient allen	Wird getragen und finanziert von ...	Wird in Eigenhilfe oder finanziell unterstützt von ...	Läuft bereits/ ist schnell umsetzbar	Voraussetzung für andere Projekte	Braucht Zeit			
5.3		X		X		Radwegenetz und Mountainbike-Strecken		X		Flurbereinigung, Gemeinde				X	M. Lewold, E. Thom		
5.4						Reitwege und Pferdecluster			X	HessenForst				X			
6					Projektpaket Heimat kennen lernen	> in Verbindung mit Nr. 4 und 5											
6.1		X		X		Gästeführungen											
6.2		X		X		Tage der offenen Tür											
6.3		X		X		Otzbergwoche optimieren											
6.4		X		X		Denkmäler betonen											
7	X	X		X	Maßnahmen für Beherbergung und Gastronomie			X					X	X			
8		X		X	Werbung für Tourismus				X				X	X			